

## **Ergebnisprotokoll**

**über die 25. Sitzung  
des Beirates von und für Menschen mit Behinderung  
des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
(3. Wahlperiode des Beirats)  
am Montag, dem 5. September 2016**

**Anwesende:** Frau Ledwig, Herr Drescher, Frau Trzecinski, Frau Mitterer, Frau Lehmann, Herr Jacobi, Herr Feilke, Herr Jahnke, Herr Bäse, Herr Lockau, Herr Larsen, Herr Naumann Herr Friedrich, Frau Acer, Frau Hergli, Herr Süß, Frau Hansen, Herr Kaas Elias, Frau Behrendt

**Gäste:** Frau Büchel, Frau Koserske

**Ort:** Rathaus Charlottenburg, Minna-Cauer-Saal, Otto-Suhr-Allee 100,  
10585 Berlin

**Beginn:** 17:00 Uhr

**Ende:** 18:30 Uhr

### **TOP 1: Begrüßung**

Herr Naumann begrüßt die Anwesenden und fragt nach Änderungswünschen zur Tagesordnung. Es werden keine Änderungen angeregt.

### **TOP 2: Protokollkontrolle**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

### **TOP 3: Nachbereitung des Behindertenpolitischen Forums am 13.6.2016**

Das Behindertenpolitische Forum wurde grundsätzlich sehr positiv wahrgenommen. Besonders goutiert wird die aktive Teilnahme aller Bezirksstadträt\_innen. Nach Meinung einiger Anwesender wäre die Teilnahme einer größeren Anzahl der Organisationen der Behindertenselbsthilfe und Behindertenhilfe wünschenswert gewesen.

Hinsichtlich der in den vier Workshops des Forums zusammengetragenen behindertenpolitischen Anregungen und Vorschläge werden von den Beiratsmitgliedern folgende Punkte zur weiteren Bearbeitung priorisiert:

#### Workshop 1: Teilhabe am Arbeitsleben

- a) Sensibilisierung von Klein- und Kleinstunternehmen hinsichtlich der Belange und des Potentials von Arbeitnehmer\_innen mit Behinderung, einschließlich Informationsvermittlung zu Unterstützungsmöglichkeiten bei der Schaffung und beim Erhalt von Arbeitsstellen für behinderte Menschen
- b) Vereinfachung und Beschleunigung der Antragsverfahren bezüglich technischer Hilfsmittel und Arbeitsassistenz
- c) Exemplarische Überprüfung der Beantragung von Arbeitsassistenz beim Sozialamt

Hinsichtlich Punkt c) merkt Herr Friedrich an, dass das Sozialamt nach seiner Auffassung bei der Beantragung von Arbeitsassistenz im Rahmen der Teilhabe am Arbeitsleben in der Regel nicht zuständig sei. Vorstellbar sei in der Praxis eventuell die Einbeziehung des Sozialamts im Rahmen eines Trägerübergreifenden Persönlichen Budgets zur Teilhabe am Arbeitsleben. Ohne eine konkrete Antragstellung halte er eine exemplarische Überprüfung jedoch weder für zielführend noch sinnvoll.

#### Workshop 2: Bewusstseinsbildung

- a) Einrichtung eines Ausschusses für Inklusion und *Disability Mainstreaming* in der BVV
- b) Durchführung verpflichtender Fortbildungen zum Thema Inklusion für Mitarbeiter\_innen des Bezirksamts
- c) Erhöhung des Angebots an Informationen in Leichter Sprache
- d) Erstellen von Hörbroschüren im so genannten DAISY-Format

#### Workshop 3: Barrierefreiheit

- a) Schaffung einer Stelle (je 1 VZÄ) mit Zuständigkeit für Fragen der Barrierefreiheit in möglichst jedem Bezirk durch die Landesebene, eventuell auch unter Einbeziehung des Jobcenters
- b) Sukzessives, systematisches Absenken von Bordsteinen
- c) Barrierefreiheit und Denkmalschutz in Einklang bringen: Barrierefreiheit darf durch Argumente des Denkmalschutzes nicht verhindert werden
- d) der Bezirk könnte ein Signet für vorbildliche barrierefreie Bauweise vergeben bzw. dieses auf Landesebene anregen

#### Workshop 4: Weiterentwicklung des Aktionsplans

- a) Bildung eines Netzwerks rund ums Thema „Barrierefreier Wohnraum“
- b) (nach Möglichkeit) Schaffung spezifischer Unterstützungsangebote für geflüchtete Menschen mit Behinderung
- c) Durchführung abteilungsinterner/amtsinterner Workshops im Bezirksamt zur UN-BRK/zum Aktionsplan

#### **TOP 4: Vorbesprechung zur Neukonstituierung des Beirats in der kommenden Wahlperiode**

Herr Friedrich weist darauf hin, dass sich der Beirat nach den Berlinwahlen für die kommende Legislaturperiode neu konstituieren wird. Er wird hierzu eine Pressemitteilung vorbereiten und sich per E-Mail an die derzeitigen Mitglieder sowie weitere Organisationen wenden. Außerdem werde er diesbezüglich auch das Bezirksamt und die BVV einbeziehen.

#### **TOP 5: Aktuelle Drucksachen der BVV**

Zu aktuellen BVV-Drucksachen besteht kein Gesprächsbedarf.

#### **TOP 6: Verschiedenes**

Herr Lockau regt zur Diskussion in einer der nächsten Sitzungen folgende Themen an:

- Erstellung eines Kiez-Atlas in Leichter Sprache
- Medizinische Behandlungszentren für Erwachsene mit geistiger Behinderung oder schweren Mehrfachbehinderungen (MZEB) im Bezirk

Die nächste Beiratssitzung findet statt am 21. November 2016.

Herr Friedrich bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 18:30 Uhr.

Naumann  
(Vorsitzender)

Friedrich  
(Protokollant)